

Zum Anhang.**1. Landesversicherungsanstalt.**

Der Aufwand an Besoldungen und anderen persönlichen Aufwendungen blieb rund 6 000,— RM hinter dem Voranschlage zurück.

2. Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Der Aufwand an Verwaltungskosten erhöhte sich gegen den Voranschlag um rund 134 000,— RM. Diese Überschreitungen wurden in der Hauptsache hervorgerufen durch die Aufstellung und Berichtigung der Heberolle, Wohnungsbeihilfen und durch die Kosten der Überleitung der Sektionsgeschäfte an den Genossenschaftsvorstand.

3. Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Infolge der Vermehrung der Geschäfte war bei einigen Positionen eine Überschreitung der Ausgabe nicht zu vermeiden. Diese Überschreitungen wurden aber durch Einsparungen bei den übrigen Titeln mehr wie ausgeglichen. Nach Abzug der Überschreitungen blieb eine Ersparnis von rund 82 600,— RM gegen den Voranschlag.

4. Landesbank der Rheinprovinz.

Durch Ersparnisse sowohl beim Personalaufwand wie auch bei den sächlichen Ausgaben blieben die Verwaltungskosten um rund 32 700,— RM hinter dem Voranschlage zurück.

5. Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Die Verwaltungskosten erforderten ein Mehr von 36 000,— RM.

Anhang.**Rechnungsabschluß**

der Haushaltspläne für die Besoldungen und sonstigen persönlichen Aufwendungen bzw. der Verwaltungskosten für die Verwaltungszweige mit selbständiger Finanzverwaltung für das Kalenderjahr 1930.

Die Ausgaben wurden aus den eigenen Einnahmen dieser Verwaltungszweige gedeckt.

	Ausgaben	
	Haushalt RM	Rechnung RM
Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz	2 987 000,—	2 980 790,79
Rhein. landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	495 000,—	628 698,74
Prov.-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz	2 976 000,—	2 893 412,49
Landesbank der Rheinprovinz	3 493 900,—	3 167 757,91
Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz	756 000,—	792 272,05
Summe:	10 707 900,—	10 462 931,98

3. Provinzialstraßen-Verwaltung.

- A. Provinzialstraßen-Verwaltung,
B. Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues,
C. Förderung von Kleinbahnen.

A. Provinzialstraßen-Verwaltung.**1. Allgemeines.**

Das Provinzialstraßennetz umfaßte am Schlusse des Berichtsjahres 6 970,973 km
Davon sind abgetreten:

- a) an Gemeinden und Kreise in eigene Verwaltung und Unterhaltung gegen Rente 654,891 km
b) an Private, Eisenbahnen usw. in Unterhaltung ohne Rente 18,823 km
zusammen: 673,714 km

so daß von der Provinz unmittelbar zu unterhalten sind 6 297,259 km

Durch Beschluß des 66. Rheinischen Provinziallandtages in der Sitzung vom 27. Juni 1923 sind die durch Vertrag von 1887 an den Kreis Wehlar abgetretenen 51,759 km Provinzialstraßen ab 1. April 1923 wieder von der Provinz in Unterhaltung und Verwaltung übernommen worden mit der Maßgabe, daß die örtliche Verwaltung und Beaufsichtigung dieser Straßen weiterhin dem Kreise Wehlar überlassen bleibt. Entsprechend diesem Beschlusse ist auch die 15,801 km lange Straße Wehlar—Einhaus, die nach Ausbau durch den Kreis Wehlar von der Provinz übernommen wurde, dem Kreise in Verwaltung belassen worden. Die örtliche Verwaltung und Beaufsichtigung der übrigen 6 229,699 km Provinzialstraßen wurde durch 12 Landesbauämter, denen 98 Straßenbaumeisterbezirke unterstehen, ausgeführt. Nachstehende Tabelle zeigt die Verteilung der Straßenlängen auf die einzelnen Landesbauämter und den Kreis Wehlar.

Ofde. Nr.	Landesbauamt	Gesamtlänge der Provinzial- straßen km	Es sind zu unterhalten			Anzahl der Straßen- bau- meister- bezirke
			a Von anderen gegen Rente km	b Verwaltungen ohne Rente km	c von der Provinz unmittelbar km	
1	2	3	4	5	6	7
1	Trier	533,368	11,899	0,547	520,922	9
2	Cochem	531,347	2,830	0,149	528,368	8
3	Kreuznach	486,238	3,820	0,566	481,852	7
4	Koblenz	538,689	19,137	1,405	518,147	8
5	Bonn	471,581	28,223	0,881	442,477	7
6	Prüm	598,975	—	0,392	598,583	8
7	Aachen	629,816	54,638	1,483	573,695	9
8	Köln	659,183	104,162	1,791	553,230	8
9	Siegburg	557,518	10,155	1,666	545,697	9
10	Krefeld	581,117	103,209	2,546	475,362	8
11	Düsseldorf	716,995	279,378	3,257	434,360	8
12	Cleve	598,580	37,440	4,134	557,006	9
13	Weßlar	67,566	—	0,006	67,560	—
Zusammen		6 970,973	654,891	18,823	6 297,259	98

2. Kosten der Straßenverwaltung und -Unterhaltung.

Die Verteilung der Kosten für die Unterhaltung der Provinzialstraßen auf die einzelnen Landesbauämter ergibt nachstehende Tabelle:

Landesbauamt bzw. Bezeichnung weiterer Ausgaben	Länge der von der Provinz zu unter- haltenden Straßen km	Es sind verausgabt							
		a) beim Unter- haltungskredit, Titel IV 2a		b) bei den Sonder- krediten aus Titel IV 2a		Zusammen a) und b)		Im Durchschnitt für 1 km Straßenlänge (Spalte 5:2)	
		RM	Pf.	RM	Pf.	RM	Pf.	RM	Pf.
1	2	3		4		5		6	
Trier	520,922	1 332 738	22	1 715 66	1 334 453	88	2 561	33	
Cochem	528,368	1 376 720	92	47 468 70	1 424 189	62	2 695	45	
Kreuznach	481,852	1 266 151	20	162 550 47	1 428 701	67	2 965	02	
Koblenz	518,147	1 368 438	39	150 879 75	1 519 318	14	2 932	21	
Bonn	442,477	1 342 537	11	562 006 86	1 904 543	97	4 304	28	
Prüm	598,583	1 248 288	59	47 859 31	1 296 147	90	2 165	36	
Aachen	573,695	1 267 844	85	320 530 98	1 588 375	83	2 768	67	
Köln	553,230	1 578 315	58	226 655 03	1 804 970	61	3 262	60	
Siegburg	545,697	1 651 556	61	71 312 24	1 722 868	85	3 157	19	
Krefeld	475,362	1 138 825	53	228 099 40	1 366 924	93	2 875	54	
Düsseldorf	434,360	1 070 162	25	337 263 08	1 407 425	33	3 240	23	
Cleve	557,006	1 484 099	39	124 881 22	1 608 980	61	2 888	62	
Weßlar	67,560	300 259	89	34 455 98	334 715	87	4 954	35	
Hierzu kommen:	6 297,259	16 425 938	53	2 315 678	68	18 741 617	21	2 976	15
für Bürgersteiganlagen pp.	—	236 011	81	—	—	236 011	81	—	—
Zusammen	6 297,259	16 661 950	34	2 315 678	68	18 977 629	02	2 976	15

Die Kosten für die Verwaltung und Unterhaltung der von der Provinz selbst zu unterhaltenden 6 297,259 km Provinzialstraßen betragen im Berichtsjahre aus ordentlichen Mitteln 20 920 081,18 RM. Die in 1930 bewilligten Anleihemittel werden, da sie in 1930 nicht vollständig aufgebraucht wurden, im nächsten Verwaltungsbericht nachgewiesen.

Von den 20 920 081,18 RM entfallen im ganzen: für 1 km rund:

a) auf die Verwaltung	1 942 452,16 RM	309,— RM
b) für die Unterhaltung	18 977 629,02 RM	3 014,— RM

Im Berichtsjahre wurden zwecks Anpassung der Provinzialstraßen an den Kraftwagenverkehr herge­stellt:

Landesbauamt	Von den vorhandenen Provinzialstraßen							
	Kleinpflaster		Mittelpflaster		Großpflaster		wassergebundenen mit Oberflächenbehandlung	
	km	verwendet qm	km	verwendet qm	km	verwendet qm	km	verwendet qm
1	2		3		4		5	
Trier	31,979	1 133	0,050	—	8,472	—	146,053	12 553
Cochern	22,541	3 043	0,122	—	8,527	—	345,205	118 700
Kreuznach	41,300	7 853	—	—	23,604	4 226	218,382	210 062
Koblenz	67,791	—	2,894	—	24,276	8 035	307,109	15 900
Bonn	99,857	30 069	0,673	1 044	16,606	—	159,996	185 886
Prüm	12,282	1 915	0,020	—	10,454	—	117,975	117 475
Nachen	85,805	23 262	—	—	38,812	—	158,445	57 830
Köln	144,337	13 325	3,256	—	22,184	—	272,725	202 097
Siegburg	62,952	6 465	0,580	—	13,406	819	264,826	121 522
Krefeld	102,915	16 257	0,935	2 018	30,005	—	225,300	1 470
Düsseldorf	163,102	12 567	1,001	—	30,606	13 240	182,690	16 865
Elebe	40,553	6 780	—	—	23,431	603	166,138	—
Weglar	5,591	3 105	0,036	—	3,181	—	44,903	109 634
Zusammen:	881,005	125 774	9,567	3 062	253,564	26 923	2 609,747	1 169 994

3. Übernahme von Provinzialstraßen.

Nach dem Beschlusse des Provinzialausschusses in der Sitzung vom 30. Mai 1924 können die von den Kreisen und Gemeinden in eigene Unterhaltung und Verwaltung übernommenen Provinzialstraßen, soweit diese außerhalb der geschlossenen Ortslage liegen, von der Provinz in Unterhaltung und Verwaltung zurückübernommen werden. Im Berichtsjahre sind von der Gemeinde Berncastel-Cues 0,230 km Straßen zurückübernommen worden.

Ferner sind auf Grund des Beschlusses des 71. Provinziallandtages in der Sitzung vom 27. März 1926 im Berichtsjahre folgende Gemeinde- und Kreisstraßen nach deren Ausbau durch die betreffenden Gemeinden und Kreise als Provinzialstraßen in die Unterhaltung und Verwaltung der Provinz übernommen worden:

Straße Mors—Krefeld	10,868 km
„ Klesshaus—Lindlar	11,082 km
„ Dierdorf—Hachenburg	1,443 km
„ Haan—Ohligs	2,712 km
„ Rösraih—Donrath	5,925 km
zusammen:	32,030 km

4. Übertragung von Straßen an engere Kommunalverbände.

Im Berichtsjahre hat die Stadtgemeinde Euskirchen die Provinzialstraße Bonn—Commern von km 27,197 bis 28,556 in eigene Unterhaltung und Verwaltung gegen Rente übernommen.

Für 654,891 km abgetretene Provinzialstraßenstreden sind im Berichtsjahre an Kreise und Gemeinden gezahlt worden:

an Rente	637 181,13 RM
an Kraftfahrzeugsteuer	778 986,57 RM

- a) aus ordentlichen Mitteln rund 24 km Kleinpflaster, 2 km Grobtpflaster und 2 km Teerschorterdecken,
- b) aus Anleihemitteln 6 km Kleinpflaster, 2 km Grobtpflaster und 9 km Teerschorterdecken.

Im Berichtsjahre wurden die laufenden Straßenunterhaltungsarbeiten, wie bisher, von Straßenwärtern ausgeführt, nur auf den Strecken mit sehr starkem Verkehr wurden den Straßenwärtern zeitweise Hilfsarbeiter beigegeben. Die Zahl der Straßenwärter betrug im Durchschnitt 800. Die Straßenwärter erhalten Vergütungen, die mit dem Verbands Rheinischer Straßenwärter tariflich vereinbart worden sind.

Den Umfang der Befestigungsarten und die im Jahre 1930 auf den Provinzialstraßen verwendeten Steinmengen gibt die nachstehende Tabelle an:

wurden unterhalten mit										Kleinschlagverbrauch	
Decken ohne Oberflächenbehandlung verwendet		Teer- und Asphalttschorter verwendet		Beton und Teerapfbeton verwendet		Teersplittstreudecken verwendet		Straßdecken verwendet		im ganzen	für 1 km zu Spalten 5 + 8
km	cbm	km	ts	km	qm	km	qm	km	qm	cbm	cbm
6		7		8		9		10		11	
332,768	17 733	—	—	—	—	1,600	8 800	—	—	35 257	73,64
151,973	7 544	—	—	—	—	—	—	—	—	30 271	60,91
192,114	9 347	6,452	—	—	—	—	—	—	—	32 815	79,96
92,177	18 620	5,911	5 010	—	—	—	—	—	—	30 099	75,38
		17,989									
125,875	10 409	19,237	—	—	—	—	—	20,233	10 926	24 290	84,98
450,831	23 050	—	—	0,600	3 010	1,688	8 826	4,733	16 323	38 350	67,43
268,408	13 432	15,519	1 300	—	—	—	—	6,706	33 530	19 213	45,02
80,841	5 985	—	—	24,127	—	—	—	5,760	—	26 290	74,37
193 272	17 652	7,705	—	—	—	2,240	11 200	0,716	3 580	30 612	66,84
28,105	6 719	36,314	69 688	—	—	1,490	—	1,983	12 015	9 982	39,39
		45,114	15 670								
3,400	—	24,729	—	4,522	—	—	—	—	—	10 785	57,72
		18,687		5,263							
200,390	12 340	45,431	—	7,374	—	73,689	274 995	—	—	25 397	69,30
13,696	3 963	—	—	0,153	—	—	—	—	—	5 318	90,75
2 133,850	146 794	243,088	91 668	42,039	3 010	80,707	303 821	40,131	76 374	318 629	67,17

5. Baumpflanzungen auf Provinzialstraßen.

I. Nach der Zählung zu Beginn des Rechnungsjahres 1930 waren vorhanden:

- a) Wildbäume 571 542 Stück
- b) Obstbäume 207 715 Stück

zusammen: 779 257 Stück

Während des Jahres sind

A. abgegangen:

- a) Wildbäume 10 946 Stück
- b) Obstbäume 5 322 Stück

zusammen: 16 268 Stück

B. neugepflanzt:

Weiben: 762 989 Stück

- a) Wildbäume 10 503 Stück
- b) Obstbäume 2 481 Stück

zusammen: 12 984 Stück

C. hinzugekommen durch Übernahme von Straßen:

- a) Wildbäume 3 339 Stück
- b) Obstbäume 1 789 Stück

zusammen: 5 128 Stück

so daß am Jahreschlusse vorhanden waren 781 101 Stück

Davon sind 575 559 Stück Wild- und 205 542 Stück Obstbäume.

II. Die Kosten der Neupflanzungen betragen 63 955,73 RM

III. Die Verkaufserlöse betragen:

- a) aus Baumverläufen 70 533,37 RM
- b) aus Obstnutzungen 60 255,48 RM